

## **SP fordert Bezirk zum Kauf auf**

Phönix-Liegenschaften Sonneck und Flora für Eigenbedarf oder für Landabtausch erwerben

**Die Stiftung Phönix will ihre beiden Häuser Sonneck und Flora verkaufen, sobald sie den Neubau auf dem Gotthardstall bezogen hat. Die SP sieht darin eine Chance für den Bezirk Einsiedeln.**

Vi. Mit dem Ja am 28. Februar ebneten die Einsiedler Stimmbürger der Stiftung Phönix den Weg, um auf dem Gotthardstall-Areal ein neues Wohnheim realisieren zu können (EA 16/16). Mit dem Bezug des Neubaus sollen die beiden bisher genutzten Liegenschaften, die Häuser Sonneck und Flora zwischen der Benziger- und Kronenstrasse, veräussert werden. Der Erlös dient der Stiftung zur Mitfinanzierung ihres Neubauvorhabens.

### **Für Eigenbedarf oder Tausch**

Diese Verkaufsabsicht hat die SP Einsiedeln auf den Plan gerufen. Mit einem offenen Brief hat sie den Bezirksrat Einsiedeln in der Vorwoche aufgefordert, aktiv zu werden – konkret den Kauf der Liegenschaften zu prüfen, anschliessend mit der Stiftung Phönix Kaufverhandlungen aufzunehmen und den Einsiedler Stimmbürgern einen Vertrag zur Abstimmung vorzulegen.

In ihrer Begründung bedient sich die Ortspartei des bezirksrätlichen Vokabulars, wonach der «Bezirk Einsiedeln über wenig eigene Liegenschaften, beziehungsweise Bauland» verfüge. Deshalb diene ein Kauf als strategische Landreserve für «zukünftige, heute noch nicht definierte Projekte», sei es nun für den Eigenbedarf, oder für einen Landabtausch. Die Grundfläche der beiden Liegenschaften beträgt 1255 Quadratmeter.

### **Bedarf wird nicht kleiner**

Die Knappheit an eigenem Grund führt gemäss SP dazu, dass Bauprojekte nur schwer umgesetzt werden können und diverse Räumlichkeiten von Verwaltung und Schule bei Dritten eingemietet werden müssen. Dabei sei Einsiedeln stetig am Wachsen, was den Bedarf an bezirkseigenen Räumlichkeiten in Zukunft grösser werden lasse.

Auch wenn die SP den Verwendungszweck der beiden Häuser bewusst offen lässt, tischt die Partei doch einige Ideen auf, wie Sonneck und Flora dem Bezirk nützlich sein könnten. Aufgrund der idealen Lage in der Mitte zwischen den Schulanlagen Nordstrasse und Furren dränge sich eine Nutzungsmöglichkeit für die Schulen wie die Zusammenlegung von Bibliothek, Kindergarten, Mittagstisch sowie Räumen für Fördermassnahmen auf. Preisgünstiger Wohnungsbau, Unterbringung von Teilen der Verwaltung oder auch – bei fehlendem Eigenbedarf – eine Fremdvermietung sieht die SP als weitere Möglichkeit.

### **Nicht zu lange zuwarten**

Nach Ansicht der SP kann der Bezirksrat in dieser Sache nur gewinnen. Aufgrund der Lage und der zukünftig zu erwartenden Entwicklung der Immobilien- und Landpreise spricht sie von einer «Investition mit geringen Risiken», ohnehin begünstigt durch ein aktuell rekordtiefes Zinsniveau. Mit dem Kauf der Liegenschaften zu einem marktüblichen Preis gehe der Bezirk keine Risiken ein, «da die Verkäuflichkeit dieser Parzellen an guter Lage auch in Zukunft gewährleistet sein wird».

Bei der Anregung alleine will es die SP Einsiedeln nicht bewenden lassen. Die Zeit dränge, da die Stiftung mitten in der Planung ihres Projektes stecke. So dürfe der Bezirk bis zur Aufnahme der Kaufverhandlungen nicht viel Zeit verstreichen lassen, weshalb die SP den Bezirksrat um Antwort bis am 31. August bittet.



Etwas für den Bezirk Einsiedeln? Die SP fordert den Bezirksrat auf, die beiden Phönix-Liegenschaften Sonneck und Flora zu kaufen. Foto: Patrizia Pfister